

Die Solodaris Stiftung in Solothurn ist das Kompetenzzentrum für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Der Fachbereich Integration unterstützt Menschen auf Ihrem Weg der beruflichen Eingliederung und beim Erhalt eines bestehenden Arbeitsplatzes. Mehrere Job Coaches mit langjähriger Erfahrung im Bereich der beruflichen Integration begleiten den Integrationsprozess von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Abschluss der Massnahmen.

## Zielgruppe und Beschrieb

Die Integrationsmassnahme für Jugendliche richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene (unter 25 Jahren) mit psychischen Beeinträchtigungen, ohne Berufserfahrung, welche die Schule abgeschlossen haben. In einem Arbeitsbereich der Solodaris Stiftung, können die Teilnehmenden ihre Präsenz und Leistungsfähigkeit aufbauen, um anschliessend an beruflichen Massnahmen der IV, weiteren Angeboten der Berufsbildung oder der Arbeitslosenversicherung teilzunehmen. In den Arbeitsbereichen arbeiten mehrheitlich erwachsene, psychisch beeinträchtigte Personen. Wir achten daher bei der Wahl des Arbeitssettings auf eine gute Passung, die sich an den Ressourcen und Neigungen, dem Lernbedarf und insbesondere den spezifischen Bedürfnissen (Umfeld, Gruppengrösse, jüngere Mitarbeiter, Komplexität der Tätigkeiten, krankheitsbedingte Faktoren) der Teilnehmenden orientiert. Die Arbeitsbereiche können je nach Bedarf und Zielsetzung im Verlauf gewechselt werden oder im Einzelfall an geeigneten Einsatzplätzen extern fortgesetzt werden. Qualifizierte Arbeitsagoginnen, Arbeitsagogen und Fachpersonal begleiten die Teilnehmenden am internen Arbeitsplatz und leiten die Aufgaben an. Ein Job Coach begleitet den Integrationsprozess und fördert gezielt die Selbständigkeit und angepasste Verantwortungsübernahme, zum Beispiel für Teilaufgaben oder kleinere Projektarbeiten. Spezielles Augenmerk legen wir auf den Ausbau und das Festigen von Strategien zum gelingenden Umgang mit krankheitsbedingten Herausforderungen und den Einbezug des professionellen Netzwerks (Beistände, Eltern, Therapeuten, Ärzte, Wohnangebote).

Einsatzbereiche:

- Werkstätten (einfache Montage-, Produktions- und Versandarbeiten, punktuelle Einsätze in Firmen)
- Reinigung (intern und extern, geführte Einsätze)
- Gärtnerei (Gärtnereiarbeiten, Unterhaltsarbeiten intern und extern, Trocknungsanlage)
- Wäscherei
- Gastronomie (Restaurant Pfefferkorn, interne Kantine)
- Hausdienst (Hauswartung/ Reinigung)

## Ziele

- Aufbau der Präsenz bis zu 40 Stunden pro Woche (an 2 bis 5 Tagen die Woche)
- Aufbau der Leistungsfähigkeit
- Aufbau förderlicher Selbst- und Sozialkompetenzen und Strategien im Umgang mit einer Erkrankung.

## Leistungsumfang

- Agogisch begleiteter Arbeitseinsatz von 8 bis 40 Stunden pro Woche (an 2 bis 5 Tagen pro Woche)
- Prozessbegleitung durch einen Job Coach (wtl. Einzelgespräche mit den Teilnehmenden, Zwischengespräche mit Arbeitsagogen, Vernetzungsgespräche, Standortgespräche mit der IV-EFP)
- Individuell angepasste Tätigkeiten (Beschäftigung, selbständiges Arbeiten, Projektarbeiten)
- Fortschrittskontrolle und Unterstützung beim Umsetzen der individuellen Zielvorgaben
- Verlaufsinformation, Berichterstattung und Reporting an die Fachpersonen der IV

## Inhalte der Begleitung

- Erarbeiten individueller Lernstrategien, um Arbeitsmotivation, Ausdauer, Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit auszubauen, sowie Selbstvertrauen, Autonomie und Erfolgserlebnisse zu fördern.

- Krankheitsmanagement (entwickeln von Strategien zum gelingenden Umgang mit krankheitsbedingten Herausforderungen) in Zusammenarbeit mit Therapeuten und Therapeutinnen.
- Reflexion und Rückmeldungen zur Entwicklung (u.a. Pensum, Leistungsfähigkeit)
- Psychosoziale Begleitung (u.a. Konflikte, Krisen)
- Interventionen bei Abweichungen von der Zielerreichung
- Vernetzung mit bestehenden und geeigneten Unterstützungsangeboten, falls angezeigt.

## Verfahren und Umsetzung

Der Erstkontakt mit dem Fachbereich Integration erfolgt durch die Eingliederungsfachperson der IV. Nach Klärung des Bedarfs und der Einsatzmöglichkeiten findet in der Solodaris Stiftung ein Erstgespräch mit der Eingliederungsfachperson der IV, der teilnehmenden Person, dem Job Coach und allenfalls weiteren Gesprächsteilnehmenden aus dem Unterstützungsumfeld (Beistand, Ärzte, Therapeuten, Eltern...) statt. Die Solodaris Stiftung wird vorgestellt, mögliche Einsatzbereiche allenfalls kurz besichtigt und die Situation der teilnehmenden Person besprochen. Gemeinsam werden Ziele, Einsatzbereiche und das Einstiegsdatum vereinbart. Falls angezeigt, kann das Erstgespräch in einem alternativen Setting (Bspw. Praxis des Behandlers, Klinik, IV-Stelle...) stattfinden.

Beim Eintritt werden die Teilnehmenden vom fallführenden Job Coach zu ihrem Einsatzplatz begleitet und den zuständigen Arbeitsagogen vorgestellt. Während des Einsatzes leiten diese die Arbeiten an und begleitet die Teilnehmenden in allen Belangen rund um den Arbeitsplatz. Es finden regelmässige Verlaufsgespräche zwischen Job Coach, teilnehmender Person und Arbeitsagogen statt. Dabei werden gemeinsam die Entwicklung besprochen, Beobachtungen rückgemeldet, Konflikte bearbeitet und allenfalls spezifische Abmachungen getroffen. Hierbei setzen wir auf eine wertschätzende Haltung, Förderung und aktive Teilhabe. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können zwischen verschiedenen Tätigkeiten wählen und eigene Ideen mit dem Job Coach besprechen. Zusammen wird nach Möglichkeiten gesucht, um Verantwortung z.B. für Teilaufgaben oder kleinere Projekte zu übernehmen, um Autonomie- und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

In wöchentlichen Coachinggesprächen werden mit den Teilnehmenden individuelle Themen besprochen. Die Auseinandersetzung mit eigenen Zielen, Ressourcen, Resilienz, Krisen- und dem Krankheitsmanagement wird gefördert. Hierbei setzen wir auf den gezielten Einsatz vielfältiger Methoden und einen systemischen Ansatz mit bedarfsorientierter Vernetzung mit dem individuellen Unterstützungsumfeld (Ärzte, Therapeuten, Psychiater, Wohnbegleitung, Psychiatriespitex, Sozialdienste, Beistände, Eltern etc.). Bei Abweichungen von der Zielvereinbarung entwickeln wir mit den Teilnehmenden Strategien und Lösungsansätze. Dazu pflegen wir den zeitnahen und aktiven Austausch mit der Eingliederungsfachperson der IV. Zum Abschluss der Massnahme wird das Aufbautraining in einem gemeinsamen Standortgespräch mit der Eingliederungsfachperson der IV, den Teilnehmenden und dem Job Coach ausgewertet und die weitere Vorgehensweise definiert.

Die Job Coaches der Solodaris Stiftung begleiten Jugendliche und junge Erwachsene bereits langjährig in der Vorbereitung auf eine Integration in den Arbeitsmarkt und/oder bei weiterführenden Ausbildungen im ersten Arbeitsmarkt (Supportet Education). Um eine breit abgestützte und bestmögliche Prozessbegleitung zu bieten, nehmen die Job Coaches an regelmässigen Fallbesprechungen mit einem Psychiater, Fallsupervisionen und Fallinterventionen teil.

## Kontakt

### Team Fachbereich Integration

Herr René Ammon, rene.ammon@solodaris.ch Tel. 032 628 35 90  
Herr Yves Schäfer, yves.schaerer@solodaris.ch Tel. 032 628 35 91  
Frau Nikola Dahm, nikola.dahm@solodaris.ch Tel. 032 628 35 92

Solodaris Stiftung, Fachbereich Integration, Weissensteinstrasse 102, 4500 Solothurn  
[www.solodaris.ch/arbeitsraum/fachbereich-integration/](http://www.solodaris.ch/arbeitsraum/fachbereich-integration/)